

Seminar in Freudenstadt

Das vierte und letzte Seminar im Jahr 2016 der Landes Senioren (LSA) von Baden-Württemberg im Oktober 2016 war wieder ausgebucht. Neben einem Streifzug durch die ver.di-Satzung und -Richtlinien, der Grundlage aller Arbeitsmöglichkeiten für eine Gewerkschaft, war sicherlich das Thema „Marktwirtschaft und Arbeitnehmer Digitalisierung 4.0“ der Hauptgrund dafür, dass dieses Seminar so schnell belegt wurde.

Der Vortrag des Referenten Dr. Alexander Herzog-Stein von der Hans-Böckler-Stiftung war keine leichte Kost. An der aufmerksamen Beteiligung der Senioren*innen war deutlich zu erkennen, dass sie diese Entwicklung bereits länger sehr interessiert verfolgen.

Über die Leistungsfähigkeit und Bandbreite der schon seit längerem genutzten sog. intelligenten Geräte und die bereits angewandten neuen Möglichkeiten waren dennoch viele Teilnehmer überrascht.

Schritt für Schritt führte der Referent die Anwesenden in den unterschiedlichen Anwendungsstand der Digitalisierung ein. Sei es im Handel oder in der Logistik oder... oder.... oder..... Sind die Intuitionen und Erfahrungswerte des Menschen technisch ersetzbar? Hält die Bildung mit dieser Entwicklung Schritt, oder vernichtet sich der Mensch durch immer mehr Forschung und deren Ergebnisse? Können die Entwicklungsländer in diesem Fortschritt mithalten? Diese und viel mehr Fragen wurden in der anschließenden Diskussion gestellt und gemeinsam nach Antworten gesucht. Wie so oft reichte die Zeit nicht aus, um eine abschließende Meinungsbildung in den Arbeitsgruppen zu formulieren.

Der dritte Tag war der Umsetzung der Erkenntnisse aus den Seminartagen und der Berichterstattung in den Seniorengremien gewidmet.

Teilnehmer_innen in Freudenstadt (Foto: ver.di)



Andreas Henke, Pressesprecher des ver.di - Landesbezirkes Ba-Wü, gab Informationen und Hilfestellung für die Informationsarbeit vor Ort und/oder für die Presse. Nicht jeder ist als Journalist geboren, jeder kann aber lernen, wie man Informationen und Erfahrungen an seine Kollegen*innen oder an die Medien weitergibt, so dass diese auch aufmerksam angehört oder gar veröffentlicht werden.

Kurzbericht von der BSA-Sitzung am 05. - 07. 10. 2016 fürs „Moment Mal“

Drei Schwerpunkte wurden auf der der Sitzung des BSA am 05. – 07. 10. 16 behandelt:

Kampagne Altersarmut:

Start der Kampagne jetzt doch erst im ersten Vierteljahr 2017, rechtzeitig vor der Bundestagswahl im Herbst 2017. Bis dahin gibt es auch umfangreiches Material für die Kampagne von ver.di.

Zukunft der Seniorenarbeit in ver.di:

Der BSA arbeitet an einem Diskussionspapier (man kann es auch Leitlinien nennen). Dieses wird im Frühjahr allen Landesseniorenausschüssen zu Verfügung gestellt - vor Ort soll anhand des Papiers diskutiert werden kann, ob und wie die Seniorenarbeit bundesweit vereinheitlicht werden kann.

Frank Bsirske war am letzten Tag Gast zu folgenden Themen:

Rentendiskussion vor der Bundestagswahl (Position von ver.di). Das Thema nahm einen großen Raum ein und wurde ausführlich diskutiert.

Missverständnisse zwischen BSA und Bundesvorstandsmitglied Welskopp-Deffaa ??? (z. B. BSA-„Sozial Spezial“ und das Papier „Rente 4.0“) Diese wurden zufriedenstellend ausgeräumt.

Bericht zur Situation bei „Kaisers-Tengelmann“.

Ausführliche Berichterstattung wie immer demnächst im „Senioreninfo“ des BSA.

Herausgeber:

ver.di

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Landesbezirk Baden-Württemberg
Präsidium des Landesseniorenausschusses
Baden-Württemberg

ViSdP: Bernd Rosenberg
ver.di Landesbezirk
tHeo.1 | Theodor-Heuss-Str. 2 | 70174 Stuttgart

LSA im Internet:

<http://bawue.verdi.de/gruppen/seniorinnen-und-senioren>